Gebeco
Reisen, die begeistern.



- Bewässerungssystem von Dujiangyan
- Naturparks Huanglong und Jiuzhaigou
- Bootsfahrt im Wasserdorf Zhujiajiao

China – wenn Wasser Geschichte schreibt
16-Tage-Studienreise



Um die Geschichte Chinas wirklich zu verstehen, müssen wir einfach seinen Flüssen folgen. Wasser ist die wahre Lebensader und Schicksalskraft dieses gewaltigen Landes. Es schenkte fruchtbaren Boden, Reichtum und legendäre Handelswege – verlangte den Menschen aber auch spektakuläre Pionierleistungen ab, um die mächtigen Naturgewalten zu zähmen. Vom antiken Mythos bis zum modernen Superbauwerk: Begleiten Sie mich auf eine faszinierende Spurensuche entlang der Wasserwege, die dieses Land seit Jahrtausenden prägen! Ihre Lina Zhu

1. Tag: Auf nach China
Schon beim Blick aus dem Flugzeugfenster zeigt sich das Element, das China seit jeher prägt. Von den mächtigen Strömen bis zu ausgeklügelten Bewässerungssystemen zieht sich das Wasser wie ein roter Faden durch Landschaft, Kultur und Geschichte.

2. Tag: Herzlich willkommen in Chengdu
Nach Ihrer Ankunft heißt Sie Ihre Reiseleitung herzlich willkommen. Im Renmin-Park eröffnet sich der erste Zugang zum Leitmotiv unserer Reise: Wasser als Ursprung des Lebens und als prägende Kraft chinesischer Kultur. Der See im Herzen dieser traditionsreichen Parkanlage ist weit mehr als ein landschaftliches Element. Seit Generationen ist er Ort der Begegnung, der Erholung und des gesellschaftlichen Miteinanders und spiegelt die enge Verbundenheit der Menschen mit dem Wasser wider. Im geschichtsträchtigen Heming-Teehaus tauchen wir in die jahrhundertealte Teekultur Chinas ein. Hier offenbart sich die konfuzianische Sicht auf das Wasser: Als Symbol für gesellschaftliche Harmonie, Maß und dienende Fürsorge bringt es Menschen zusammen. Das sanfte Plätschern und das Aufbrühen lehren uns die ruhende Weisheit des Wassers – zuhören, sammeln und im Einklang mit der Gemeinschaft verweilen. (A)

3. Tag: Panda Valley und Dujiangyan
Unser erster Stopp führt uns ins Panda Valley. Hier bietet sich die Gelegenheit, die berühmten Riesenpandas in einer besonders naturnahen Umgebung zu erleben. Umgeben von Bambuswäldern und klaren Bergbächen leben die Tiere in weitläufigen Gehegen, die ihrer natürlichen Heimat nachempfunden sind. Diese wasserreiche Landschaft ist typisch für Sichuan. Der Name der Provinz bedeutet zwar „Vier Flüsse“, tatsächlich sind jedoch mehr als 1.300 Flüsse verzeichnet. Lange wusste man nicht, wie sich diese Wassermassen bändigen und sinnvoll nutzen ließen. Das änderte sich vor rund 2.200 Jahren mit dem Bau der genialen Bewässerungsanlage von Dujiangyan am Min-Fluss. Das Meisterwerk gilt als vollendetes Beispiel daoistischer Philosophie in der Praxis: Statt dem Strom starr ein Hindernis entgegenzusetzen, nutzt das System die Nachgiebigkeit und Dynamik des Wassers. Ganz im Sinne von 'Wu Wei' (Handeln durch Nicht-Erzwingen) bändigte man die Fluten ohne Gewalt und schuf ein System, das bis heute

verlässlich Leben spendet. (F, M)

4. Tag: Von Chengdu über Huanglong nach Jiuzhaigou

Am Morgen reisen wir mit dem Schnellzug nach Huanglong, wo sich einer der beeindruckendsten Nationalparks Chinas vor uns entfaltet. Mit der Seilbahn gleiten wir bequem hinauf in eine faszinierende Karstlandschaft auf über 3.000 Metern Höhe. Ein spektakulärer Rundweg führt uns durch diese hochalpine Bergwelt, in der mineralreiche Quellen und Schmelzwasser über Jahrtausende hinweg terrassenförmige Kalksinterbecken geschaffen haben. Diese schimmern in leuchtenden Nuancen von Türkis bis Smaragdgrün – allen voran die atemberaubenden Fünf-Farben-Teiche nahe dem historischen Huanglong-Tempel. Immer wieder eröffnen sich Ausblicke auf kristallklare Wasserflächen, sprudelnde Quellen und kleine Wasserfälle. Nach dem Abstieg mit der Seilbahn bringt uns der Bus durch die malerische Landschaft weiter nach Jiuzhaigou. 450 km (F, M)

5. Tag: Im Jiuzhaigou-Nationalpark

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Schönheit des Jiuzhaigou-Nationalparks, einer der faszinierendsten Wasserlandschaften Chinas, die mit ihrer stillen, beinahe surrealen Naturkulisse auf eine ganz eigene Weise beeindruckt. Mit dem Bus geht es durch sanfte Täler und dichte Wälder zu den schönsten Aussichtspunkten des Parks. Unterwegs laden die holzbeplankten Stege immer wieder zu entspannten Spaziergängen durch die Natur ein. In den tiefen, glasklaren Seen wird die Yin-Seite des Wassers spürbar: Tiefe, Kühle, Empfänglichkeit und stille Kraft. In der Lehre der Fünf Wandlungsphasen (Wu Xing) steht das Wasser für Regeneration und das Aufbewahren verborgener Kräfte – Eigenschaften, die in dieser fast unberührten Kulisse mit jedem Atemzug greifbar werden. Im Austausch mit der lokalen Bevölkerung wird deutlich, welche zentrale Rolle das Wasser hier seit jeher spielt: Es ist Lebensgrundlage, beeinflusst die Kulturlandschaft und bestimmt den Alltag der Menschen. Die harmonische Verbindung von Wasser, Natur und Tradition verleiht Jiuzhaigou eine außergewöhnliche Atmosphäre und macht die Region zu einem eindrucksvollen Naturerlebnis. (F, M)

6. Tag: Von Jiuzhaigou über Chengdu nach Chongqing

Mit dem Schnellzug reisen wir vorbei an Siedlungen, grünen Reisfeldern, Flussläufen und Bächen. Chongqing wird uns seine Naturgewalt eindrucksvoll demonstrieren. Die Stadt liegt am Zusammenfluss von Yangtze und Jialing, deren unterschiedlich gefärbte Wasser auf eindrucksvolle Weise aufeinandertreffen. Der breite Yangtze wirkt ruhig und mächtig, während der klarere, oft grünlich schimmernde Jialing aus Nordwesten einmündet. Je nach Jahreszeit erscheint der Yangtze gelblich oder graubraun, da er mehr Sedimente mitführt. Über Millionen von Jahren haben die Flüsse tiefe Täler geformt, an deren Hängen sich Chongqing terrassenartig ausbreitet. Bis heute ist der Yangtze die Lebensader der Region und von zentraler Bedeutung für Handel, Wirtschaft und Kultur. Zum Abendessen empfehlen wir, einen traditionellen Feuertopf zu probieren. (F)

7. Tag: Kultur, Kulinarik und Leinen los!

Der Tag startet mit dem Besuch des renommierten Drei-Schluchten-Museums. Es widmet sich dem mächtigsten Strom Chinas in all seinen Facetten – von seiner dramatischen Geografie, die am Oberlauf weit im Westen an der berühmten „Ersten Yangtze-Biegung“ den Fluss um 180 Grad nach Osten zwang und damit erst den Weg durch Chinas Herz ebnete, bis hin zu den gewaltigen modernen Wasserbauprojekten und der Umsiedlung von Millionen Menschen. Wir erfahren, welche politischen, wirtschaftlichen und ökologischen Folgen der Yangtze für China bis heute besitzt. In Ciqikou lockt uns eine spannende Foodtour durch die charmante Altstadt. Wer den Düften der Restaurants nicht widerstehen kann, darf hier und dort gerne eine Leckerei erwerben. Das Zusammenspiel von Naturraum und moderner Entwicklung erwartet uns in Liziba. Die Hochbahn fährt mitten durch ein Wohngebäude und definiert urbane Architektur neu. Am Abend gehen wir an Bord unseres Yangtze-Kreuzfahrtschiffes – unser Zuhause für die nächsten Tage und Wegbegleiter entlang einer der bedeutendsten Lebensadern Chinas. (F)

8. Tag: Auf dem Yangtze: Ausflug in die Region Mount Shuanggui

Wir folgen dem Yangtze und lernen, wie dieser mächtige Strom das Leben bestimmt hat und als Verkehrsweg, Lebensgrundlage und kulturelle Inspirationsquelle diente. Unser Schiff gleitet durch die südchinesische Hügellandschaft, deren fruchtbare Ufer seit Generationen vom Rhythmus des Wassers bestimmt werden. Bei einem ersten Landgang entdecken wir die malerische Gegend des Mount Shuanggui, einen Ort, an dem sich Natur, Geschichte und Kunst begegnen. Die dort bewahrten Kalligrafiewerke der Song-Dynastie, die bis in die Gegenwart überliefern, wie tief die Verbindung zwischen Wasser, Landschaft und chinesischer Kultur ist. (F, M, A)

9. Tag: Auf dem Yangtze: Bootausflug auf dem Shennong Fluss

Eine Postkartenlandschaft bringt uns zum Staunen, während wir die drei berühmten Schluchten des Yangtze durchqueren. Steile, bewachsene Berge ragen zu beiden Seiten des Flusses in den Himmel in der Qutang-Schlucht. Einer Legende nach bezwang eine Göttin mit ihren Schwestern die wilden Drachen des Flusses in der bezaubernden Wu-Schlucht. Am Nachmittag erkunden wir mit kleinen Booten die unberührte Berglandschaft eines Nebenflusses des Yangtze. Bei einem Abendessen haben wir die Möglichkeit, ausgiebig zu plaudern und auf den letzten Abend an Bord anzustoßen. (F, M, A)

10. Tag: Von Yichang nach Nanjing

Wir verlassen die Perspektive, den Yangtze vom Schiff aus zu bewundern, und entdecken seine gewaltige Kraft nun aus nächster Nähe. Am Drei-Schluchten-Damm gewinnen wir Einblicke, wie der Mensch seit jeher versucht, mit der Kraft des Wassers zu leben, es zu nutzen, zu lenken und zugleich seine immense Dynamik zu bewahren. Unsere Reise setzt sich auf komfortable Weise per Zug in Richtung Nanjing fort, mit eindrucksvollen Ausblicken auf Chinas wasserreiche Landschaften. Als schlagendes Herz Südchinas formte der Yangtze nicht nur ganze Regionen, sondern war seit jeher die eigentliche Hauptschlagader für Chinas Kultur, Handel und gesellschaftlichen Wandel. (F)

11. Tag: Von Nanjing nach Hangzhou

Nanjing enthüllt, wie Wasser der unsichtbare Bildhauer ist, der Landschaften ebenso modelliert wie das Wesen einer Region. Die Stadt ist von Flüssen und Kanälen durchzogen und verdankt diesen Wasserwegen einen wichtigen Teil ihrer historischen Bedeutung. Wir besuchen die Grabanlage von Dr. Sun Yat-sen –

dem Vater des modernen China. Er führte 1911 die Xinhai-Revolution an, beendete damit die über 2.000-jährige chinesische Kaiserherrschaft und machte Nanjing 1912 zur Hauptstadt der ersten Republik China. Seine Ruhestätte am Purpurberg symbolisiert mit ihren charakteristischen blau eingedeckten Dächern und den Drei Prinzipien des Volkes (Nationalismus, Demokratie und Volkswohlstand) den gewaltigen Aufbruch Chinas in die Moderne. Gleich nebenan liegt das historische Ming-Xiaoling-Mausoleum, bevor wir am Konfuzius-Tempel die besondere Verbindung von Wasser und chinesischer Philosophie erleben. Für Konfuzius war das unaufhaltsam fließende Wasser ein Sinnbild für den edlen Menschen – ein Symbol für stetige Selbstvervollkommnung und das unermüdliche Streben nach Weisheit. Für die Daoisten wiederum verkörpert es die höchste Tugend: Es ist weich, gibt nach, überwindet aber schlussendlich das Harte. Es lehrt uns, dass Formveränderung keinen Verlust bedeutet, sondern die Fähigkeit, sich dem Fluss des Lebens anzupassen. Getragen von diesen Gedanken folgen wir dem blauen Faden unserer Reise und gleiten mit dem Zug weiter gen Süden, ehe uns am Abend das verträumte Hangzhou empfängt. (F)

12. Tag: Wasser- und Gartenstadt Hangzhou

Hangzhou gilt seit Jahrhunderten als eine der schönsten Wasserstädte Chinas. Bei unserem Spaziergang am Westsee erleben wir ein außergewöhnliches Zusammenspiel aus Natur, historischen Bauwerken und kulturellen Spuren. Die ruhige Wasserfläche spiegelt die umliegenden Hügel und die Skyline der Stadt wider. Nach dem Mittagessen fahren wir durch eine reizvolle Landschaft zu einer Teeplantage, wo auf terrassierten Hängen der berühmte Drachenbrunnentee (Longjing-Tee) wächst. Hier begegnen wir den Teepflückerinnen bei der traditionellen Ernte der zarten Blattspitzen. Bei einer ausführlichen Teeprobe erklärt uns ein Teemeister, welche zentrale Rolle das Wasser für die Qualität des Tees spielt. Die Kunst der Teezubereitung zeigt sich in der Harmonie von Blatt, Wasser, Temperatur und Zeit. Wenn die Dämmerung über dem Westsee heraufzieht, verwandelt sich die schimmernde Wasseroberfläche bei gutem Wetter in eine magische Freiluftbühne. Bei der spektakulären Show „Enduring Memories of Hangzhou" (inszeniert von Zhang Yimou) gleiten die Darsteller scheinbar schwerelos über das flüssige Element. Im flackernden Zusammenspiel aus Licht, Nebel und Musik verschmelzen alte Legenden mit der sanften Bewegung der Wellen. Ein poetisches Spektakel und der perfekte, tiefblaue Abschluss unseres Tages im Zeichen des Wassers! (F, M)

13. Tag: Von Hangzhou nach Shanghai

Am Morgen fahren wir mit dem Zug nach Shanghai. Inmitten der Altstadt befindet sich der rund 500 Jahre alte Yu-Garten, ein Ort der Ruhe, der mit kunstvoll gestalteten Felsengärten, eleganten Pavillons und geschwungenen Korridoren beeindruckt. Wir wandeln über die Zick-Zack-Brücke und bestaunen die Schwärme bunter Koi-Karpfen. Ein Mythos besagt, dass ein Karpfen die starken Strömungen des Gelben Flusses sowie einen Wasserfall überwunden hat und sich anschließend zum Drachen verwandelte. Daher steht er noch heute für Ehrgeiz, Ausdauer und Erfolg gegen alle Widerstände. Anschließend schlendern wir durch enge Gassen und traditionelle Läden zum berühmten „Bund" am Huangpu-Fluss. Dieser machte Shanghai zu einem der bedeutendsten Handels- und Hafenzentren Chinas und prägt die Entwicklung der Metropole bis heute. Von hier bietet sich der spektakuläre Blick auf historische Bauten und futuristische Wolkenkratzer. Unser Tipp für den Abend: eine Lichterfahrt im abendlichen Shanghai – ein unvergessliches Farbspektakel! (F)

14. Tag: Megacity Shanghai

Shanghai steht für die Zukunft des Lebens am Wasser. Im Shanghai Museum entdecken wir eine herausragende Sammlung chinesischer Kunst mit kostbaren Bronzen, Keramiken, Kalligrafien, Jade- und Porzellanschätzen aus mehreren Jahrtausenden. Ein Besuch des Shanghai Towers, des höchsten Gebäudes Chinas, eröffnet uns eine einzigartige Perspektive auf eine Stadt, die sich mit den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts auseinandersetzt. Mit seinen nachhaltigen Konzepten, wie zum Beispiel der Regenwassernutzung und Windturbinen, zeigt sich der verantwortungsvolle Umgang mit Wasser als eine zentrale Zukunftsaufgabe moderner Architektur. Wie Megastädte künftig mit Wasserknappheit, Starkregen und nachhaltigem Ressourcenmanagement umgehen, gehört zu den großen Zukunftsfragen Chinas. (F)

15. Tag: Ausflug zum Wasserdorf Zhujiajiao

Den Abschluss dieser besonderen Reise bildet eine letzte Etappe entlang der Lebensader Chinas. Die historische Wasserstadt Zhujiajiao eröffnet einen Blick auf eine Welt, in der Kanäle, Brücken und Wasserwege seit Jahrhunderten den Rhythmus des Lebens bestimmen. Die erhaltenen Gebäude aus der Ming- und Qing-Zeit spiegeln eine Kultur wider, die am und mit dem Wasser entstanden ist. Nach den Prinzipien des Feng Shui bedeutet fließendes Wasser weit mehr als reine Infrastruktur: Es steuert den Fluss des Qi (der Lebensenergie) und steht seit jeher für Wohlstand, Bewegung und lebendige Gemeinschaft. Bei einer Bootsfahrt erleben wir, wie das Wasser nicht nur Verkehrsweg war, sondern Mittelpunkt von Handel, Begegnung und Alltag. Am Nachmittag bleibt Zeit, Shanghai individuell zu entdecken. Spüren Sie am Suzhou Creek der jüngsten Verwandlung einer urbanen Wasserstraße nach. Der Fluss war einst das industrielle Herzstück und der wichtigste Handelskanal der Stadt. Heute stehen seine stilvoll neu gestalteten Uferpromenaden für Shanghais grüne Metamorphose und das Wiedererlangen von Lebensqualität am Wasser. Bei einem entspannten Spaziergang entlang des Flussufers entdecken Sie im M50 Art District – einer ehemaligen Textilfabrik direkt am Suzhou Creek – wie sich historische Lagerhäuser am Wasser in ein pulsierendes Zentrum für zeitgenössische chinesische Kunst verwandelt haben. Am Abend kommen wir bei einem gemeinsamen Abschiedsessen zusammen und lassen die vielfältigen Eindrücke einer Reise Revue passieren, auf der Wasser zum Schlüssel für das Verständnis Chinas geworden ist. (F, A)

16. Tag: Heimreise

Mit einem neuen Blick auf China – ein Land, dessen Geschichte, Kultur und Zukunft untrennbar mit dem Wasser verbunden sind – treten wir die Heimreise an.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

China – wenn Wasser Geschichte schreibt
16-Tage-Studienreise ab CHF 3.995 / ab CHF 3.235*

Termine und Preise 2027 in CHF ST 280T050

Termine/Saison	CA	E	Teilnehmer
09.03.-24.03.27 K	**4.195**	**3.435**	**min 6**
13.04.-28.04.27 K	**3.995**	**3.235**	**min 6**
11.05.-26.05.27 K	**3.995**	**3.235**	**min 6**
06.07.-21.07.27 K	**4.495**	**3.385**	**min 6**
14.09.-29.09.27 K	**4.295**	**3.415**	**min 6**
12.10.-27.10.27 K	**4.295**	**3.415**	**min 6**

Pro Person im Doppelzimmer/-kabine inklusive Flug ab/bis Frankfurt
Die Angabe "Teilnehmer"(in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.
K Bei diesen Reiseterminen handelt es sich um Kleingruppenreisen.

* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle

	DA
09.03.2027	**890**
13.04.-11.05.27	**765**
06.07.-14.09.27	**815**
12.10.2027	**890**

Teilnehmerzahl
mind. 10 / max. 16

Im Reisepreis inbegriffen
- Zug zum Flug 1. Klasse ab deutscher Grenze *
- Flüge mit Air China in der Economy-Class ab/bis Frankfurt bis Chengdu/ab Shanghai (ggf. zzgl. Flugaufpreis)*
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- Transfers am An- und Abreisetag*
- Bahnfahrten laut Programm
- 11 Hotelübernachtungen inkl. lokalen Steuern (Bad oder Dusche/WC)
- 3 Übernachtungen auf einem Flusskreuzfahrtschiff in 2-Bett Außenkabinen (Dusche/WC)
- 14x Frühstück, 6x Mittagessen, 4x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich
- Deutsch sprechende qualifizierte Gebeco Studienreiseleitung
- Besuch des Panda Valleys
- Spaziergang im Huanglong-Nationalpark
- Antike versus Moderne: Dujiangyan-System und Drei-Schluchten-Staudamm
- Spektakuläre Show „Enduring Memories of Hangzhou" (wetterabhängig)
- Drachenbrunnen-Tee-Verkostung mit einem Teemeister
- Einsatz von Audiogeräten
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Reiseliteratur zur Auswahl

Ihre Unterkünfte

Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.
Chengdu	2 Boyun Jinjiang	★★★★
Jiuzhaigou	2 Jiuzhaigou Xibei	★★★★
Chongqing	1 Holiday Inn & Suites Nanan	★★★★
Yangtze	3 Flusskreuzfahrtschiff	★★★★
Nanjing	1 Huang Pu	★★★★
Hangzhou	2 XIn Qiao	★★★★
Shanghai	3 Northern	★★★★